



Jahresbericht der Kulturstiftung Sibirien gemeinnützige GmbH für das Jahr 2020

- 1 Gesellschafterbeschlüsse
- 2 Allgemeine Aktivitäten
 - 2.1 Betreuung und weiterer Ausbau des Internetportals der Kulturstiftung Sibirien
 - 2.2 Bibliothek und Archive
- 3 Projektbezogene Aktivitäten
 - 3.1 Seminare
 - 3.2 Publikationen / Verlag
 - 3.3 Ausstellungen und Präsentationen
 - 3.4 Forschungs- und Dokumentationsprojekte
4. Sonstiges
5. Finanzbericht

1 Gesellschafterbeschlüsse

Es wurden keine wesentlichen Gesellschafterbeschlüsse getätigt.

2 Allgemeine Aktivitäten

2.1 Weiterer Ausbau des Internetportals der Kulturstiftung Sibirien

Das 2019 grundlegend modernisierte Internetportal auf der Grundlage eines leistungsfähigen Content-Management-System (CMS) wurde weiter ausgebaut und kontinuierlich mit zusätzlichen Inhalten ergänzt. Das somit überzeugend konzipierte und dem aktuellen technischen Stand entsprechende Webportal <https://dh-north.org> ist für die Aktivitäten der Kulturstiftung Sibirien von besonderer Bedeutung, denn eines ihrer Hauptanliegen ist der einfache Zugang

und die kostenfreie Bereitstellung digitaler Inhalte. Dazu zählen vor allem die Digitale Bibliothek und die umfangreichen Videomaterialien zum Erhalt bedrohter Sprachen und indigenen Wissens in den betreffenden lokalen Gemeinschaften der Völker des Nordens. Nach der technischen Modernisierung können diese Inhalte nun auch auf Endgeräten wie Smart phones komfortabel genutzt werden, die dort besonders unter Jugendlichen in Sibirien sehr populär sind. Wegen der Umstellung auf das CMS-System konnte eine Zählung der Zugriffe auf die Seiten in diesem Jahr nicht zuverlässig erfolgen.

2.2 Bibliothek und Archive

Die im Aufbau befindliche Forschungsbibliothek der Kulturstiftung Sibirien verzeichnete weitere Zugänge in Form von Buchspenden und durch Ankäufe, darunter besonders seltene und bedeutende ältere Werke zu Nordostsibirien.

3 Projektbezogene Aktivitäten

3.1 Seminare und sonstige Veranstaltungen



Im Rahmen des vom Endangered Languages Documentation Programme (ELDP) unterstützten Projekts zur Dokumentation und Archivierung bedrohter Sprachen fand in der Kulturstiftung Sibirien vom 7.-14. Januar 2020 ein Seminar statt. Mit den indigenen Experten Evdokija Pronina und Lidiia Čečulina sowie der technischen Assistentin Elvira Kurmaševa von der Universität Versailles (UVSQ) bearbeitete Erich Kasten besonders schwierig zu entschlüsselnde Aufzeichnungen in korjakischer Sprache, die er

bislang in Kamtschatka gemacht hatte. Dabei handelt es sich um seltene Video- und Tondokumente, die neben der Archivierung auch für Lernmaterialien in Kamtschatka aufbereitet werden.



Während des Seminars wurden von Lidiia Čečulina ebenfalls anhand von Fotos ältere korjakische Kleidungsstücke des Ethnologischen Museums (EM) Berlin analysiert, wobei die Kommentare in korjakischer Sprache in Film und Ton aufgezeichnet worden sind. Diese Dokumentationen bilden den Grundstein für weitere Kooperationsprojekte mit dem EM Berlin.

Während eines festlichen Abschlussessens kam es zu einem lebendigen Austausch korjakischer und lokaler Folk-Musiktraditionen mit Corry Sintern und ihrer Tochter Yolanda.



Am 29. Februar 2020 nahm Erich Kasten an dem „4th International Symposium on Northern Languages: Research and Education“ in der Kushiro Public University of Economics (Japan) teil, wo er einen Vortrag hielt zu dem Thema „Dokumentationen zur korjakischen Sprache und Kultur und deren dauerhafte Archivierung sowie Nutzungen im Internet mit dem Ziel des Erhalts indigenen Wissens“.



3.2 Publikationen / Verlag

Für den Verlag wurden drei weitere Publikationen vorbereitet, die jedoch erst 2021 erscheinen werden. Das inzwischen breite Verlagsprogramm generierte zahlreiche Buchverkäufe und eine umfangreiche kostenfreie (open access) Nutzung vieler Titel im Internet.

3.3 Ausstellungen und Präsentationen

Am 29.09.2020 nahm Erich Kasten an der Podiumsdiskussion/Filmgespräch zu „Nanouk“ im Rahmen der Veranstaltung „Forschen, träumen, handeln – Visionen aus dem Kino“ teil, die von der Moabiter Filmkultur e.V. in Kooperation mit dem Helmholtz Forschungsverbund Regionale Klimaänderungen (REKLIM) durchgeführt wurde.



Für den Film von Rüdiger Sünner „Wildes Denken – Europa im Dialog mit spirituellen Kulturen der Welt“ stellte die Kulturstiftung Sibirien Video- und Fotodokumente von Erich Kasten zur Verfügung. Dazu wurde mit ihm auch ein längeres Gespräch geführt (<https://www.youtube.com/watch?v=25K2f-P5f3M&t=4s>). Der Film wurde am 22.09.2020 in der Urania (Berlin) vorgestellt und ist auch als DVD erhältlich.



3.4 Forschungs- und Dokumentationsprojekte

Am 18.12.2020 wurde mit der Georg-August-Universität Göttingen eine Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Durchführung von Forschungsprojekten mit der durchführenden Einrichtung der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen geschlossen. Diese stellt im Rahmen des Fachinformationsdienstes „Zentralasien und Sibirien – Autochthone Kulturen und Sprachen“ Literatur zu den autochthonen Völkern Zentralasiens und Sibiriens überregional bereit, wobei sie ähnlich wie die Kulturstiftung Sibirien auf die Erwerbung, Katalogisierung und Bereitstellung gedruckter und digitaler Literatur spezialisiert ist. Der Fokus liegt ebenfalls auf Sprach- und Literaturwissenschaft (Altaische und Palaeoasiatische Sprachen); Ethnologie Zentralasiens und Sibiriens; Literatur und Literaturwissenschaft. Als zusätzliche und bislang für die Kulturstiftung Sibirien weniger im Mittelpunkt stehende Regionen kommen hinzu: die mittelasiatischen Republiken (Usbekistan, Kirgisien, Turkmenien, Kasachstan), Sinkiang (Xinjiang), sowie alle mongolischen Völker.

Aus dieser Zusammenarbeit werden sich in Zukunft wertvolle Synergien und regionale Erweiterungen des Arbeitsfelds der Kulturstiftung Sibirien ergeben, die damit eine weitere einschlägige Institution als Kooperationspartner gewinnen konnte (s. weitere Kooperationspartner im Footer auf <https://dh-north.org>).

Zu dem von dem Endangered Languages Documentation Programme (ELDP) der SOAS Universität London geförderten Projekt „Digitisation and Archiving the Collection on Koryak, Even and Itelmen Languages at the Foundation for Siberian Cultures (LMG0016)“ wurden entsprechende Arbeiten durchgeführt. 103 Stunden Videomaterial, davon 15 Std. vollständig annotiert in ELAN, sind bereits in dem ELAR Archiv eingestellt worden und dort allgemein zugänglich. Das im Frühjahr 2022 abzuschließende Projekt dient vor allem auch der (zusätzlichen) dauerhaften Archivierung wertvoller Video- und Audiodaten, die von Erich Kasten in den letzten 25 Jahren zur Dokumentation bedrohter Sprachen aufgezeichnet worden sind.

Das weitere von ELDP geförderte Projekt „Documenting Chukchi language: Narratives and possible impulses on local art traditions (SG0603)“ musste coronabedingt verschoben werden, da der Zugang zu den betreffenden indigenen Gemeinschaften eingeschränkt bzw. für Ausländer nicht möglich war. Die erforderlichen Aufzeichnungen werden nun von einem einheimischen Vertreter im September 2021 durchgeführt, so dass auch dieses Projekt im Frühjahr 2022 abgeschlossen werden kann.

4. Sonstiges

Am 30.11.2020 erfolgte der Ankauf von 39 älteren VHS Videokassetten (insgesamt über 100 Stunden Aufzeichnungen) sowie von ca. 4500 Dia-Positiven aus dem Sammlungsbestand der Kulturstiftung Sibirien. Die Dokumentationen stammen aus Erich Kastens Forschungen aus den Jahren 1985-1989 zu einem DFG-Projekt und zur Vorbereitung seiner damaligen Ausstellung „Maskentänze der Kwakiutl“ am Ethnologischem Museum in Berlin. Mit diesem Ankauf ist neben der sichergestellten dauerhaften Archivierung ebenfalls die Digitalisierung dieser Forschungsmaterialien vereinbart. Eine (spätere) Veröffentlichung dieser Digitalisate im Internet bzw. auf dh-north.org ist jedoch nur mit Zustimmung der indigenen Gemeinschaft möglich, da es sich um sozial-politisch und religiös sensibles Material handelt. Der Zugang zu diesen stationär vorgehaltenen Daten zu Forschungszwecken ist jedoch möglich, sowohl am EM Berlin als auch in der Kulturstiftung Sibirien.

5. Finanzbericht

Die Kulturstiftung Sibirien gGmbH finanziert ihre projektbezogenen Aktivitäten und Verwaltungskosten aus laufenden Spenden sowie aus Projektförderungen von Institutionen aus dem In- und Ausland. Einnahmen aus dem Verlagsgeschäft decken zum Teil die Produktion wenn auch bisweilen selten nachgefragter, aber wissenschaftlich wichtiger Titel sowie von Lehrmaterialien. Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 wird zur Zeit durch die Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM GmbH erstellt und ist zu gegebener Zeit an entsprechender Stelle einsehbar.

Fürstenberg/Havel, den 15.08.2021

Dr. Erich Kasten